

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 107/108 (1936)  
**Heft:** 10

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

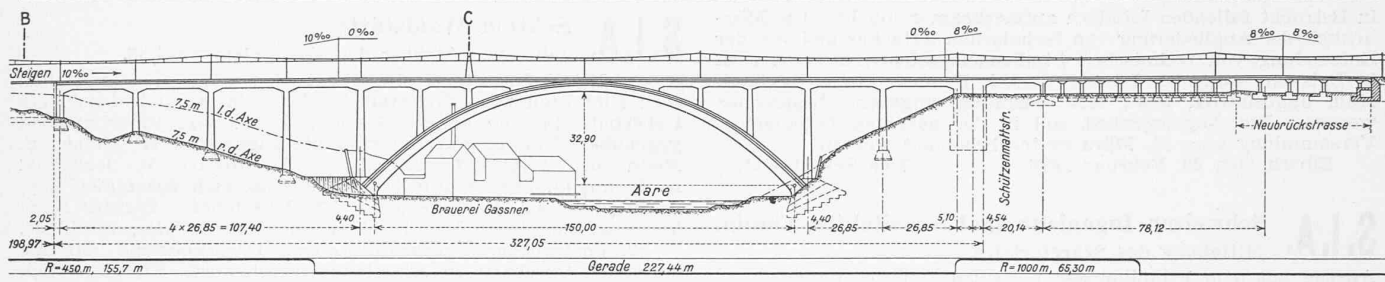


Abb. 1. Der grosse Aareübergang der neuen Linie Wylerfeld-Bern. — Eisenbeton- (bezw. Melan-) Submissions-Projekt der SBB. — 1 : 2500.

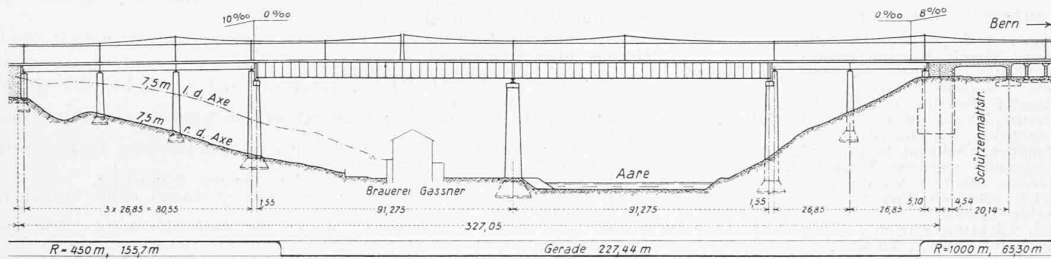


Abb. 2. Variante: Aareübergang in Stahlbau, Submissions-Projekt der SBB. — Ansicht 1 : 2500.

## NEKROLOGE

† **Alfred Möri**, Architekt. Am 28. Februar ist nach nur acht-tägiger Krankheit Architekt Alfred Möri, Teilhaber der Firma Möri & Krebs in Luzern im Alter von 56 Jahren gestorben. Er hatte am Technikum Burgdorf und an der Techn. Hochschule in Karlsruhe studiert und im Jahre 1907 in Luzern ein eigenes Bureau eröffnet. In kurzer Zeit kam er zu grossen Erfolgen bei Wettbewerben und bei der Ausführung bedeutender Bauten. Es seien nur erwähnt die Kirche in Hochdorf, das Hotel Montana und die neue Lukaskirche in Luzern. Auch im Ausland war die Firma mit Erfolg bei grossen Bauten tätig. Seit 1917 gehörte Arch. Möri dem Grossen Stadtrat von Luzern an während vieler Jahre der städtischen Baukommission an. In den Jahren 1921/23 hat er die Sektion Waldstätte des SIA präsiert. A. R.

† **Karl Moser**, der bedeutende Architekt und von seinen Schülern hochgeschätzte langjährige Lehrer der Baukunst an der E. T. H. ist am 28. Februar im Alter von 75 Jahren einem Herzschlag erlegen. Zahlreiche Kollegen bekundeten ihm anlässlich der Kremation ihre Verehrung und Anhänglichkeit, der sein Nachfolger auf dem Lehrstuhl, Prof. O. R. Salvisberg, und namens der ehemaligen Schüler Arch. Rud. Steiger Ausdruck gaben. Nachruf und Bild werden folgen.

## LITERATUR

Die Knickfestigkeit von Stäben aus Baustahl (St 37) für die in der Praxis vorkommenden Querschnitte und Belastungen. Von Dr. Ing. A. Eggenschwyler. In zwei Teilen. Schaffhausen 1934 und 1935, Selbstverlag des Verfassers. Preis kart. zusammen Fr. 22,50, jeder Teil einzeln Fr. 12,50.

Es ist bekannt, dass bei exzentrisch gedruckten Stäben die Querschnittsform die Tragfähigkeit nicht unwesentlich beeinflusst. Trotzdem beschränken sich die meisten der bekannten Untersuchungen und Tabellen über das exzentrische Knicken auf den Rechteckquerschnitt. Die (in manuskriptähnlicher Form) vorliegende Arbeit Eggenschwylers füllt hier eine spürbare Lücke aus, indem sie für die praktisch wichtigsten Querschnittsformen gebrauchsfertige Tafeln der kritischen Spannungsspannungen von exzentrisch gedruckten Stäben aus St 37, basierend auf einer idealisierten Arbeitslinie mit  $G = 2,4 \text{ t/cm}^2$ , enthält. Ferner sind die Ableitung des zur Aufstellung der Tafeln verwendeten graphostatischen Verfahrens, die Hilfswerte, Vergleiche über den Einfluss der vereinfachten Arbeitslinie sowie Abschnitte über das Knicken mit Seitenlast und den Einfluss der Querkraft wiedergegeben. Die Untersuchung Eggenschwylers kann für den praktischen Gebrauch auf dem Konstruktivistischen bestens empfohlen werden. F. Stüssli.

Neue Sonderdrucke der «SBZ»:

Zur Vorbereitung der Schweizer. Landesausstellung 1939 (Kunstdruck-Sondernummer vom 29. Febr. 1936). Preis 1 Fr.

Gesichtspunkte für den Bau grosser Autotunnel in den Alpen. Von Ed. Gruner und Georg Gruner, Ing. Basel. Mit verkehrswirtschaftlichen Ergänzungen durch die Redaktion der «SBZ». 20 Seiten Kunstdruck mit vielen Abb. Preis 2 Fr.

Aktuelle baustatische Probleme der Konstruktionspraxis: Plastizität und Dimensionierung; Knicklast und Grundschnit-

gungszahl von Bogenträgern; schiefe Brücken. Von Dr. sc. techn. Fritz Stüssli, Privatdozent an der E. T. H., Zürich. 1 Fr.

Beitrag zum Um- und Neubau von Strassenbrücken. Von F. Ackermann, Kriens. 50 Rappen.

Bekämpfung der schädlichen Zwangungsspannungen in Bogenträgern und Gewölben. Von Dr. Ing. Bernhard Fritz in Karlsruhe. 50 Rappen.

Grundlagen und Ziele der neuern Architektur. Einführung in ein Kolleg hauptsächlich für Architektur-Studierende an der E. T. H. Zürich. Von Peter Meyer. Preis 50 Rappen.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Elektrische Schweissung. 12 Merkblätter. Erläuterungen zu den Tafeln Es 1–12. Bearbeitet vom Deutschen Ausschuss für Techn. Schulwesen (Datsch). Leipzig und Berlin 1935, Verlag von B. G. Teubner. Preis kart. 1 RM.

Feldmessen. Von Prof. G. Volquards und Dipl. Ing. H. Volquards. 130 Seiten mit 209 Abb. Leipzig u. Berlin 1935, Verlag von B. G. Teubner. Preis geb. RM. 5,80.

Die Brennstoffe. Taschenbuch für Dampfkessel- und Feuerungs-techniker von Obering. H. Wesche. 138 Seiten mit 108 Abb. und 46 Zähltafeln. Stuttgart 1936, Verlag von Ferd. Enke. Preis geh. 11 RM., geb. RM. 12,60.

Führer durch das zürcherische Steuerwesen. Von Dr. Eugen Schlegel, Rechtsanwalt. Ein Lese- und Nachschlagebuch für Steuerpflichtige und Steuerbeamte. Zürich 1936, Verlag von Schulthess & Co. Preis kart. 6 Fr.

Siedlung und Kleinwohnungsbau. Serie VIII Kleinsiedlung 1935. Karlsruhe 1935, Badische Landeskreditanstalt für Wohnungsbau.

Portal-Schaukasten-Ladenbau. Von Ing. Arch. Z. V. Alois Ortner. 96 Seiten. Wien-Leipzig 1935, Michael Winkler Verlag. Preis kart. 5 S.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

CARL JEGHER, WERNER JEGHER, K. H. GROSSMANN.

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianstr. 5 (Tel. 34507).

## MITTEILUNGEN DER VEREINE

### S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein

Mitteilung des Sekretariates.

#### Arbeitsbeschaffung im Ausland.

Eine Delegation des Central-Comité des S. I. A. (Präsident P. Vischer, Sekretär P. E. Soutter) und des Schweiz. Bau- und Meisterverbandes (Dr. J. Cagianut, Ing. F. Fritzschke) ist am 7. Februar im Bundeshaus von den Bundesräten Motta und Obrecht empfangen worden. Zweck der Konferenz war, die moralische und materielle Hilfe der Bundesbehörden für die von den beiden Verbänden unternommene Arbeitsbeschaffungsaktion im Ausland zu gewinnen. Die beiden Verbände machten auf die immer grösser werdende Arbeitslosigkeit bei den Angehörigen der technischen Berufe ausdrücklich aufmerksam. Die heutige Lage der Schweiz setzt der Arbeitsbeschaffung im Inland natürliche Grenzen, die nicht ohne Gefahr für unsere Wirtschaft überschritten werden können. Eine weitere Milderung der Arbeitslosigkeit in den technischen Berufen kann durch Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten im Ausland erreicht werden. Es kommen in Frage Arbeitsmöglichkeiten für Angestellte, Aufträge für beratende Ingenieure und Architekten, Aufträge für Unternehmer. Die direkte Stellenvermittlung im Ausland soll durch die S. T. S. entsprechend ausgebaut werden. Die Beschaffung von Aufträgen im Ausland soll grundsätzlich der Privatinitiative überlassen werden. Es ist aber Pflicht der Verbände und der Behörden, dieser Privatinitiative durch Vermittlung von wirtschaftlichen und technischen Auskünften und Schaffung von Verbindungen den Weg zum Erfolg zu ebnen. Eine Unterstützung dieser Bestrebungen durch die interessierten Finanzkreise ist von massgebender Bedeutung. Bei der Finanzierung von Anlagen im Ausland soll neben den Schweizer Lieferungen auch in erster Linie die Mitarbeit schweizerischer Fachleute stipuliert werden. Die beiden Verbände haben auf die Notwendigkeit einer vermehrten Aktivität der diplomatischen Vertretungen in den

in Betracht fallenden Ländern aufmerksam gemacht. Die Möglichkeit der Angliederung von technischen Attachés und von der Entsendung von technischen Studiendelegationen in die zuerst in Betracht fallenden Länder Türkei, Persien, event. Afghanistan, Jugoslawien usw., sind ebenfalls eingehend besprochen worden. Die Angelegenheit soll in der nächsten Delegierten-Versammlung vom 21. März weiter behandelt werden.

Zürich, den 20. Februar 1936.

Das Sekretariat.

## S.I.A. Schweizer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Mitteilung des Sekretariates.

Auszug aus dem Protokoll der 1. Central-Comité-Sitzung vom 24. Januar 1936.

### 1. Mitgliederbewegung.

Es sind in den S. I. A. aufgenommen worden:

In der Central-Comité-Sitzung vom 24./25. Januar 1936:  
L. H. Schepp, Maschinen-Ingenieur, Basel (Sektion Basel).  
Gilbert Pellaton, ing.-électricien, Chaux-de-Fonds (S. Chaux-de-Fonds).  
Pierre Armleder, ing.-civil, Genève (Sektion Genève).  
Cla Vonmoos, Bau-Ingenieur, Remüs (Sektion Graubünden).  
Dr. Max Scherrer, Masch.-Ingenieur, Ragaz (Sektion Graubünden).  
Walter Belart Architekt, Olten (Sektion Solothurn).  
Albert Straumann, Architekt, Grenchen (Sektion Solothurn).  
Marcel Wälti, ing.-électricien, Lausanne (Sektion Vaudoise).  
Walter Glauser, ing.-chimiste, Renens (Sektion Vaudoise).  
Bruno Giacometti, Architekt, Zürich (Sektion Zürich).  
Max Glaser, Architekt, Zug (Sektion Zürich).  
Helmuth Jauslin, Architekt, Zürich (Sektion Zürich).  
Max Bärlocher, Bau-Ingenieur, Zürich (Sektion Zürich).

Durch Zirkulationsbeschluss vom 8. bis 23. Januar 1936:

Roberto Haas-Faber, Bau-Ingenieur, Laufen (Sektion Basel).  
Ernst Esser, Bau-Ingenieur, Basel (Sektion Basel).  
Godi Haug, Architekt, Schaffhausen (Sektion Schaffhausen).  
Augusto Guidini, Architekt, Lugano (Sektion Tessin).  
Hermann Scheibling, Architekt, Frauenfeld (Sektion Thurgau).  
Walter Schnebli, ing.-civil, Lausanne (Sektion Vaudoise).  
Jean Kräher, Architekt, Zürich (Sektion Zürich).  
Walter Klink, Bau-Ingenieur, Zürich (Sektion Zürich).  
Hans Locher, Bau-Ingenieur, Zürich (Sektion Zürich).  
Karl Becker, Elektro-Ingenieur, Zürich (Sektion Zürich).  
Dr. Theodor Hartmann, Architekt, Zug (Einzelmitglied).

Austritte:

Albert Hagger, Bau-Ingenieur, Basel (Sektion Basel).  
Karl Ganz, Bau-Ingenieur, Mellen (Sektion Zürich).  
Hans Spring, Bau-Ingenieur, Wetzikon (Sektion Zürich).

Gestorben:

Ernst Bützberger, Architekt, Burgdorf (Sektion Bern).  
Friedrich Haller, Masch.-Ingenieur, Bern (Sektion Bern).

2. *Rechnung und Budget.* Das Central-Comité genehmigt die Rechnung 1935 zu Händen der Rechnungsrevisoren und der nächsten Delegierten-Versammlung; das Budget 1936 wird ebenfalls zu Händen der nächsten D.-V. gutgeheissen.

3. *100jähriges Jubiläum des S.I.A. anno 1937.* Es wird beschlossen, eine Denkschrift herauszugeben, die einen Rückblick auf die Entwicklung des Vereins und seine Bestrebungen im Laufe der Jahre bietet. Diese Denkschrift soll Aufsätze hervorragender Vereinsmitglieder in allen drei Landessprachen umfassen. Daneben ist eine zweite Veröffentlichung geplant, die einige hervorragende schweizerische Bauten, Maschinen und Werke aus letzter Zeit vereinen soll. Als Redaktor der Denkschrift wird Arch. Hans Naef bestimmt.

4. *Druckstoss- und Druckverlust-Kommission.* Das Central-Comité nimmt Kenntnis vom Ergebnis der ersten Versammlung der interessierten Fachleute, Firmen und Werke. In Erledigung des ihm übertragenen Mandates wählt das Central-Comité folgenden Vorstand der Kommission: Präsident Ing. Dr. H. E. Gruner, Basel; Mitglieder: Dr. Ing. R. Neeser, Genf, Dr. Ing. P. Thut, Bern. Gleichzeitig werden als Präsident des Arbeitsausschusses für Druckstösse Prof. R. Dubs, Zürich, und als Präsident des Arbeitsausschusses für Druckverluste Prof. Dr. E. Meyer-Peter, Zürich, bestimmt. Die Kommission wird demnächst zur Bereinigung des Arbeitsprogrammes, zur Genehmigung des Budgets und zur Besprechung der Finanzierung der geplanten Studien und Versuche zusammentreten.

5. *Arbeitsbeschaffung im Ausland.* Das Central-Comité beschliesst, die Frage der Arbeitsbeschaffung im Ausland für die Angehörigen der Bauberufe gemeinsam mit dem Schweizerischen Baumeisterverband weiter zu fördern. Das C.-C. nimmt Kenntnis vom Ergebnis der Fühlungnahme mit verschiedenen Stellen in einigen zuerst in Betracht kommenden Ländern: Jugoslawien, Persien und Türkei. In einer Besprechung mit den Bundesbehörden sollen dem Bundesrat entsprechende Vorschläge unterbreitet und seine materielle und moralische Unterstützung für diese Aktion eingeholt werden.

6. *Nächste Delegierten-Versammlung.* Sie findet Samstag, den 21. März, in Zürich statt. Es werden u. a. folgende Traktanden vorgesehen: Ersatzwahl für das zurücktretende C.-C.-Mitglied Arch. E. Rybi, Genehmigung der Rechnung 1935 und des Budget 1936, Genehmigung der Standesordnung, Genehmigung verschiedener mit dem B. S. A. und den interessierten Berufsverbänden aufgestellten Hochbaunormalien, Aussprache betr. Arbeitsbeschaffung für die Angehörigen der technischen Berufe, Beschlussfassung über die Organisation der nächsten General-Versammlung.

Das Central-Comité behandelt ferner folgende Fragen: Stand der Titelschutzaktion, Ausbau der Alpenstrassen, Arbeitsbeschaffungsaktion im Inland usw.

Zürich, den 17. Februar 1936.

Das Sekretariat.

## S.I.A. Sektion Waldstätte.

Jahresbericht über das Vereinsjahr 1934/35.

1. *Mitgliederbestand.* Im abgelaufenen Vereinsjahr stehen fünf Eintritts zwei Todesfälle und je ein Austritt bzw. ein Uebertritt in eine andere Sektion, bezw. zum Einzelmitglied gegenüber. Neu eingetreten sind die Ingenieure H. Müller, S. Menn und A. Pestalozzi und die Architekten W. Joss und A. Baumann. Der Mitgliederbestand setzt sich zusammen aus: Architekten 42, Bauingenieure 52, Maschinen-, Elektro- und Vermess.-Ingenieure 52, Chemiker und Förster vier, total 150.

2. *Vorträge und Veranstaltungen.* Der Vorstand hat die laufenden Geschäfte in 11 Sitzungen behandelt. Einschliesslich der Generalversammlung haben 13 Vereinssitzungen und sechs sonstige Veranstaltungen stattgefunden. Der Vorstand hat an verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen, zu denen die Sektion Waldstätte eingeladen war.

25. Okt.: Kantonschemiker L. Meyer und Dr. L. Bendel: Orientierung über Luftschutz.

8. Nov.: Generalversammlung.

22. Nov.: Dr. S. Giedion: Ingenieur und Architekt oder Grundlagen des modernen Bauens.

29. Nov.: H. Frymann: Entwicklung und heutiger Stand der Bannalfrage.

13. Dez.: Prof. C. F. Keel: Die autogene Schweissung als Konstruktionsmittel in Industrie und Verkehr.

12. Jan.: Besichtigung der Bauarbeiten an der Seebrücke.

17. Jan.: Ing. Ed. Gruner: Reisebetrachtungen eines Ingenieurs im Ausland.

31. Jan.: Prof. Dr. h. c. M. Ros: Die Baustoffe Holz, Stahl und Beton (Eisenbeton) und deren Einfluss auf die Baukunst unserer Zeit.

7. Febr.: Arch. W. Dudok: Gedanken über Architektur und Städtebau.

14. Febr.: Besichtigung der neuen Kaserne.

21. Febr.: Dr. Tobler: Die Ersatzbrennstoffe im Fahrzeugbetrieb.

14. März: Obering. W. Huser: Vorarbeiten und Bau des Stauwehrs Klingnau 1931 bis 1933.

16. März: Besichtigung der Bauarbeiten an der Seebrücke.

4. April: Diskussion der «Standesordnung des S. I. A.».

11. April: Dr. Grütter: Das schweizerische Bausparwesen.

22. Mai: Diskussionssitzung: Angriffe gegen den Wettbewerb für ein neues kantonales Verwaltungsgebäude und gegen den S. I. A.

23. Mai: Zusammenkunft mit Damen in Vitnau.

29. Aug.: Besichtigung der Wettbewerbsprojekte für ein neues kant. Verwaltungsgebäude.

7. Sept.: Exkursion ans Etzelwerk.

3. *Wettbewerbe.* Die Mitarbeit bei der Durchführung einer Anzahl Wettbewerbe hat dem Vorstand im abgelaufenen Vereinsjahr sehr viel Arbeit verursacht. — Sehr gut vorbereitet war die Konkurrenz für ein kantonales Verwaltungsgebäude in Luzern. Ueber Einzelheiten haben wir mehrmals mit der kantonalen Baudirektion und dem Hochbauamt verhandelt. Die Teilnahmeberechtigung war auf Luzerner Mitglieder des S. I. A. und des B. S. A. beschränkt. Diese Beschränkung hat die Gründung einer neuen technischen Vereinigung: «Freie Schweizer Architektenschaft, Sektion Luzern» (F. S. A.) verursacht, der Herren angehören, die vorher weder beim S. I. A. noch beim B. S. A. Anschluss gesucht haben. — Drei weitere Wettbewerbe, von denen einer gesperrt werden musste, haben uns zu Interventionen veranlasst. Es hat sich dabei gezeigt, dass es gegenwärtig, besonders auf dem Lande, Schwierigkeiten bietet, unsere Grundsätze für Wettbewerbe restlos zur Anwendung zu bringen. Ohne gewisse Konzessionen lässt sich in vielen Fällen nichts erreichen.

4. *Techn. Arbeitsdienst Luzern.* In der ersten Hälfte des Jahres hat sich die Notwendigkeit der Arbeitsbeschaffung für stellenlose Akademiker und Techniker gezeigt. Die Organisation in Luzern wurde durch den S. I. A. und die Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde durchgeführt. Der leitende Ausschuss besteht aus vier Mitgliedern der Sektion Waldstätte. Am 21. Mai wurde die Arbeit mit 12 Teilnehmern, zu denen nachher vier weitere kamen, in der alten Kaserne begonnen. Für das laufende Jahr steht ein totaler Subventionsbetrag von 21 000 Fr. zur Verfügung.

5. *Regulierung des Luzerner Seeabflusses.* In unserem letzten Jahresbericht konnten wir mitteilen, dass ein fertiges Projekt des Eidg. Wasserwirtschaftsamtes bei den städtischen Behörden zur Begutachtung liege. Seither hat unter Leitung des Wasserwirtschaftsamtes eine Konferenz mit den Anstösserkantonen stattgefunden zwecks Beschaffung der nötigen Mittel zur Ausarbeitung des Projektes. Die Arbeit ist einem luzernischen Ingenieurbureau übertragen worden, mit Ausnahme der Studien für das Wehr, die ein Zürcher Bureau ausführt.

6. Auf Ende Juni ist der bisherige städtische Baudirektor, Ing. O. Businger, zurückgetreten. Zum Nachfolger wurde unser Mitglied Ing. L. Schwieger gewählt. Wir freuen uns darüber und hoffen, dass dadurch die Kontinuität in den guten Beziehungen zur städtischen Baudirektion gewahrt bleibe.

Der Präsident: A. Rölli.

## SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

11. März (Mittwoch): B. I. A. Basel. 20.15 h im Braunen Mutz. Vortrag (Lichtbilder) von Arch. Fritz Lodewig (Basel): «Die Landesplanung, ihre Entwicklung und Ziele».

11. März (Mittwoch): Z. I. A. Zürich. 20.15 h in der Schmidstube. Vortrag von Prof. Dr. H. Bernhard: «Erfahrungen aus der Siedelungspraxis».

13. März (Freitag): Techn. Verein Winterthur. 20.15 h im Bahnhofsäli. Vortrag von Ing. M. Trechsel: «Diesel-Traktion».